

## Das Fünf-Minuten-Gespräch

Insbesondere zu Beginn der Ausbildung erhalten Auszubildende viele neue Informationen und Eindrücke. Dabei ist es normal, dass viele Fragen und vereinzelt Probleme aufkommen können. Hier sind kurze Gespräche zwischen auszubildende Fachkraft und Auszubildende hilfreich.

### Wie?

Auszubildende und Ausbildungspersonal sollten sich regelmäßig bewusst Zeit nehmen, um über aktuelle Dinge und Probleme zu sprechen. Dies geschieht idealerweise täglich und wird so zur Routine im täglichen Arbeitsalltag. Hierzu reichen bereits fünf Minuten, zum Beispiel kurz vor dem Feierabend. Vorab sollte eine kurze (innere) Vorbereitung auf das Gespräch stattfinden, in dem der/die Ausbilder/in sich einige Fragen für das Gespräch überlegt, zum Beispiel:

- Wie war der heutige Tag?
- Gibt es zurzeit besondere Schwierigkeiten?
- Ist mit den Kollegen alles in Ordnung?

Das Gespräch findet idealerweise in einer möglichst ruhigen und ungestörten Umgebung statt und gibt Auszubildenden die Möglichkeit, alle Fragen zu stellen, die auf dem Herzen liegen. Unter Umständen kann hiervon ausgehend weiterer Gesprächsbedarf erkennbar werden, der in einem gesonderten Gespräch behandelt wird.

### Aufwand?

Für den regelmäßigen Austausch zwischen Ausbilder/in und Auszubildenden müssen täglich lediglich ca. fünf Minuten aufgewendet werden. Somit ist der Aufwand sehr gering.

### Vorteile:

Indem die auszubildende Fachkraft sich täglich bewusst Zeit für Fragen und Probleme nimmt, zeigt das den Auszubildenden Wertschätzung und Interesse. Besonders in der Anfangsphase der Ausbildung ist das regelmäßige Gespräch von großem Nutzen, da neue Auszubildende hier Fragen stellen können, zum Beispiel wenn sie etwas nicht verstanden haben. Dies baut zudem das Vertrauensverhältnis zwischen Auszubildenden und Ausbilder/in auf.

### Herausforderungen:

keine